

Medaillen nach Liechtenstein

Kickboxen Vergangenes Wochenende fand in Budapest einer der grössten Wako-Weltcups überhaupt statt. Mit knapp 4000 Starts aus der ganzen Welt trafen sich die besten Kickboxerinnen und Kickboxer in Ungarn, um sich an vier Tagen untereinander zu messen. Für Liechtenstein waren Nil Beyza Gökhan und Patrick Pircher bei der Elite mit dabei, Natasa Bacinski und Johannes Kienzler starteten bei den Beginnern am Freitag.

Nil Beyza Gökhan ging bei den Damen -50 Kilogramm im Light Contact und Kick Light an den Start. Im Kickboxen mit Lowkicks gewann sie ihren Viertelfinalkampf gegen die Schweiz und traf im Halbfinale auf eine Spanierin. In einem ausgeglichenen Kampf musste sie kurz vor Ende wegen unerlaubtem Klammern einen zweiten Minuspunkt einstecken und daraufhin kippte das Resultat auf 1:2 zu Gunsten der Spanierin. Somit holte Gökhan am Ende die Bronzemedaille. Im Light Contact musste sie sich in einem guten Kampfeiner Mexikanerin in der Vorrunde geschlagen geben und schied vorzeitig aus.

Bei den Herren -74kg startete Patrick Pircher ebenfalls in beiden Disziplinen. Im Kick Light hatte er kein Losglück und traf im ersten Kampf direkt auf den Finalgegner vom Weltcup in Italien im März. Damals

entschied Adam Janek aus Tschechien das Duell für sich, dies wollte Pircher in Ungarn nun korrigieren. In einer guten ersten Runde war der Kampf nach Punkten ausgeglichen. In der Mitte der zweiten Runde musste Pircher einen harten Kopftreffer einstecken, was dem Tschechen wichtige Punkte brachte. Der Liechtensteiner musste nun mehr riskieren, fing so weitere Kontertreffer ein und verlor am Ende den Kampf.

Im Light Contact gewann er dann in der Vorrunde gegen Österreicher, um anschliessend auf den Weltmeister aus Grossbritannien zu treffen. Pircher verhielt sich zu passiv und musste einen harten Drehkick zum Körper einstecken, welcher ihn nicht innert zehn Sekunden wieder aufstehen liess. Der Kampf musste abgebrochen werden und Pircher schied aus dem Turnier aus.

Gold für Bacinski und Kienzler

Am Freitag standen die Kämpfe für die Beginners an. Mit dabei, dank toller Trainingsleistungen, waren Natasa Bacinski (Damen -65kg) und Johannes Kienzler (Herren -74kg). Beide kämpften das erste Mal international und konnten sich direkt zuoberst auf dem Podest platzieren. Bacinski gewann beide Disziplinen und Kienzler gewann im Light Contact und holte Bronze im Kick Light. (eing.)



Die Scheckübergabe: Es wurden 25 000 Franken für einen guten Zweck «ergolft».

Bild: Yannick Zurflüh

Golfen für guten Zweck

25 000 Franken wurden beim 4. «Denksch Pink Charity»-Turnier erspielt.

Zum vierten Mal infolge trafen sich am Freitag Golferinnen und Golfer auf Einladung von Pink Ribbon Liechtenstein und dem Golfverband Liechtenstein (GVL) im Golfclub Gams-Werdenberg zum «Denksch Pink Charity»-Turnier im Zeichen der Solidarität mit von Brustkrebs betroffenen Frauen. Pünktlich zum Start begann es zu regnen, doch nach wenigen Löchern klarte der Himmel wieder auf.

Das als 2er-Scramble in 4er Flights gespielte Turnier konnte somit im Trockenen durchgeführt werden, und angenehme Temperaturen, ein perfekt präparierter Golfplatz sowie ein hervorragend organisiertes Turnier sorgten für ausgezeichnete

Stimmung. Nur eines der Highlights auf dem Platz war Longhitter Loris Schüpbach, der die Teilnehmenden gegen eine Spende auf Loch 2 unterstützte.

Gewonnen wurde die Bruttowertung vom Team Alex Zurflüh und Guntram Suter mit 42 Bruttopunkten, was einer Runde von 6 unter Par entspricht. Der Sieg in der Nettowertung ging an das Team Danny Steriti und Marco Adank mit 45 Nettopunkten.

Die weiteren Podestplätze belegten Andrea Heutsch-Rhomberg mit Alexander Rhomberg, gefolgt von Christine Tinner-Ramponne mit Beryl Christina Huber, beide mit je 44 Nettopunkten. Die Sonderwertungen Nearest-to-the-Pin bei

den Damen ging an Regula Chung und bei den Herren an Guntram Suter. Den längsten Drive erzielte Gaby Zurflüh bei den Damen und Marco Adank bei den Herren.

Im Anschluss verbrachten die Teilnehmenden und geladenen Gäste einen unterhaltsamen Abend mit einem vielfältigen BBQ-Buffer, Livemusik von Stylemusic, Rangverkündung sowie grossartigen Tombolapreisen.

Hier gilt ein ganz besonderer Dank den zahlreichen Sponsoren des Turniers. Insbesondere das pinke E-Bike liess die Herzen der Teilnehmenden bei der Verlosung höher schlagen, aber auch ein Big Green Egg, Golfschuhe, Hotelübernachtun-

gen und Restaurantgutscheine, allesamt von lokalen Unternehmen und Lions Liechtenstein, brachten die glücklichen Gewinner zum Strahlen.

Der Höhepunkt des Tages war jedoch die Überreichung eines Schecks durch Peter Tinner vom Golfverband Liechtenstein über 25 000 Franken an die Verantwortlichen von Pink Ribbon Liechtenstein. Unter den Gästen des Abends befand sich auch Marion Leal, Geschäftsführerin der Krebshilfe Liechtenstein, die sich bei Pink Ribbon, dem Golfverband und allen Teilnehmenden des Turniers ganz herzlich für die Unterstützung bedankte und von deren Engagement sichtlich berührt war. (eingesandt)



Ein Quartett vertrat Liechtenstein in Budapest.

Bild: eingesandt

Viessmann Roadshow

Erneuerbar Heizen - on Tour

Viessmann Roadshow in Vaduz:

Lassen Sie sich vor Ort beraten.

Donnerstag, 27. Juni 2024
9.00 bis 19.00 Uhr

beim Parkplatz Mühleholzmarkt,
Landstrasse 117, Vaduz



VIESSMANN

Im Infotruck: Technik zum Heizen und Kühlen zum Anfassen.

Unsere Experten beraten Sie zu klimafreundlichen Heizsystem-Lösungen. Im Fokus stehen Sanierungsprojekte mit Wärmepumpen; von der Bewilligung bis zur staatlichen Förderung. Präsentation der neuen Generation Wärmepumpen des Typs Vitocal 250-A speziell auch für die Sanierung geeignet.

Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen unter www.viessmann.ch oder über den QR-Code direkt zur Roadshow-Site.

